Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Geschäftsführung
Planungs- und
Baubegleitkommission Döppersberg

Es informiert Sie Martina Schmidt
Telefon (0202) 563 4654
Fax (0202)
E-Mail MSchmidt@stadt.wuppertal.de

Datum 17.04.2018

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg (SI/1649/18) am 17.04.2018

Anwesend sind:
Vorsitz
Herr Klaus Jürgen Reese ,

von der CDU-Fraktion
Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Michael Müller ,

von der SPD-Fraktion
Herr Thomas Kring ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Klaus Lüdemann ,

von der Fraktion DIE LINKE
Herr Bernhard Sander ,

von der FDP-Fraktion
Herr Alexander Schmidt,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW
von der WfW-Fraktion
Herr Heribert Stenzel ,

von der Fraktion PRO NRW/DIE REPUBLIKANER
Herr Werner Renner ,

von der Verwaltung
Herr Dr. Johannes Slawig , Herr Frank Meyer , Herr Udo Lauersdorf (Projektleitung Döppersberg), Herr Olaf Radtke (R 004) ,Frau Ulrike Koch (R 004.11), Herr Michael Telian (Büro OB) ,

als Gast
Frau Gabriele Müller Projektsteuerung Hasselmann und Müller GmbH) , Herr Hans Jürgen Vitenius (Bürgermeister BV Elberfeld) , Herr Rolf Volmerig (Wirtschaftsförderung Wuppertal),

Schriftführerin:
Martina Schmidt

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 aktueller Baustellenbericht -mündlicher Bericht der Projektleitung-

Herr Lauersdorf berichtet, dass die Mängel in der Mall und im Parkdeck sukzessive beseitigt werden. Die Deutsche Bahn wird voraussichtlich im Mai die Ladenflächen in der Mall an die Mieter zum Ausbau übergeben. Für die Natursteinfassade am historischen Empfangsgebäude ist eine statische Lösung gefunden worden, die noch bei der Deutschen Bahn geprüft wird. Die BOS (Behördenfunkanlage) wurde fast vollständig eingebaut, die technischen Abnahmen müssen noch erfolgen. Bei der Unterverkleidung der Bussteigdächer gibt es seit Kurzem Materiallieferprobleme, die zu zeitlichen Problemen führen könnten. Klärende Gespräche sind bereits mit den Auftragnehmern terminiert. Bei den Straßen-und Ingenieurbauarbeiten wurde die westliche Hälfte der Südstraße wieder freigegeben, die östliche Hälfte wird Anfang Juni fertig gestellt sein. Auf der Straße Döppersberg werden in der 16. KW die letzten Asphaltarbeiten durchgeführt, im Anschluss beginnen die Markierungsarbeiten. Der Fußweg Islandufer/ Köbohaus kann erst nach Fertigstellung der Südstraße Ende Juni/Anfang Juli hergestellt werden. Der untere Platz mit der Vorfahrt ist fast fertig, wird jedoch noch als Baustelleneinrichtungsfläche benötigt. Beim oberen Platz finden derzeit Erdbauarbeiten insbesondere im Bereich vor dem Gebäude des Investors über der Passage statt. Weitere Pflasterungen der Gesamtfläche werden weitergeführt. Die Hügelprofilierungen erfolgen.

Bezüglich der Nachfrage von Herrn Stv. Lüdemann teilt Herr Lauersdorf mit, dass die Raumfuge am östlichen Eingang des Schwebebahnhofes witterungsbedingt erst jetzt weiterbearbeitet werden konnte.
Auf Nachfrage von Herrn Stv. Sander erläutert Herr Lauersdorf die grundsätzlichen technischen Möglichkeiten die Rauigkeit des Fußbodens in der Mall nachträglich zu erhöhen. Unklar sei aber, ob diese überhaupt erforderlich seien, hierzu werden die Aussagen des DB beauftragter Gutachters noch erwartet.

Der Bericht von Herrn Lauersdorf wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

2 Controllingberichte 12/17 und 01/18

Auf die Nachfrage von Herrn Stv. Schmidt, informiert Herr Beig. Meyer, dass derzeit keine neuen zeitlichen Pläne des Investors zur Eröffnung des FOC in der ehemaligen Bahndirektion vorlägen. Bezüglich der Entwicklung des historischen Empfangsgebäudes werden derzeit konstruktive Gespräche geführt.

Die Controllingberichte Dezember 2017, Januar 2018 und Februar 2018 wurden zur Kenntnis genommen.

3 Fußgängerführung im Bereich Schloßbleiche -mündlicher Bericht von Herrn Meyer-

Herr Beig. Meyer erläutert mit einigen Fotos die Wegeführung im Bereich Schloßbleiche. Die Kanalbauarbeiten in der Schloßbleiche sind voraussichtlich im Sommer abgeschlossen. Eine geänderte gewünschte Wegeführung ist derzeit nicht möglich, da bei der Führung über den westlichen Balkon des westlichen Köbhauses diese Fläche als Baustelleneinrichtungsfläche benötige werde und derzeit die Oberfläche nicht verkehrssicher sei.

Der Bericht von Herrn Beig. Meyer wird ohne Beschluss entgegen genommen.

4 **Wuppertal 2025 - Projekt "Wuppertal als Fahrradstadt" Radabstellanlage am Döppersberg**
Vorlage: VO/0008/18-Neuf.

Herr Beig. Meyer informiert über die Änderungen in der Neufassung. Neue Planungskosten wurden durch die Neufassung der Vorlage nicht ausgelöst.

Herr Stv. Sander wünscht sich eine einheitliche Zugangstechnik der Radabstellanlagen im VRR –Gebiet. Herr Beig. Meyer weist darauf hin, dass es keine Standards gäbe, aber hier eine nutzerfreundliche und fortschrittliche Technik angedacht sei.

Herr Stv. Stenzel gibt zu Protokoll, dass die Fraktion der WfW dem Beschluss ablehnen würde, wenn sie stimmberechtigt wäre.

Beschluss der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg vom 17.04.2018:

1. Auf Grundlage des Grundsatzbeschlusses vom 14.11.2016, Drucksache VO/0724/16 wird der Durchführungsbeschluss zum Bau einer Radabstellanlage auf dem Platz Ost des Döppersberg gefasst.

2. Es werden zunächst 150 Radabstellmöglichkeiten geschaffen. Bei Bedarf und Erfolg des Konzeptes ist eine Erweiterung denkbar.

3. Das Eigentum der Radabstellanlage wird auf die Stadt Wuppertal übertragen. Die Radabstellanlage wird Bestandteil des Sondervermögens des Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal (GMW). Das GMW wird damit beauftragt, die Eigentümerschaft und die Bauherrenfunktion zu übernehmen. Der Betrieb der Anlage wird durch die in der Begründung genannten Fachdienststellen gewährleistet.

4. Das GMW wird beauftragt, auf Grundlage der vorliegenden Planungen eine Radabstellanlage auf dem Platz Ost des Döppersberg auszuschreiben, diese baulich zu errichten und die Arbeiten gemäß der Regelungen des städtebaulichen Vertrages bis spätestens zum 31.12.2018 abzuschließen.

5. Die Gesamtbaukosten in Höhe von 935.000 € zur Erstellung der Radabstellanlage werden in vollem Umfang aus den Mitteln der Stellplatzrücklage finanziert.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich mit einer Gegenstimme der FDP (Herrn Stv. Schmidt) ungeändert beschlossen.

Reese
Vorsitzender

Martina Schmidt
Schriftführerin